

**Erledigt**

## **Mac Pro 1.1 Umbau mATX**

**Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 11:17**

Guten Tag,

Ich bin gerade dabei einen Mac Pro 1.1 umzubauen und einen Hackintosh einzubauen. Gehäuse ist leerräumt und ein Plan was wo hin soll wurde auch schon erstellt.

Ich würde gerne Wissen ob meinen gewünschten Komponenten alle zusammenpassen und ob es Verbesserungspotenzial gibt. An sich sollten die Teile alle Kompatibel sein, habe im Buyers Guide einer englischsprachigen Website nach Komponenten gesucht.

Folgende Komponenten möchte ich:

Netzteil SFX Corsair SF600 600 Watt

Mainboard Asus Z170M Plus

Prozessor Intel i7 6700k Skylake

Grafikkarte Gigabyte GTX 1060 Windforce 6GB

Mehr habe ich bisher noch nicht. Gibt es konkrete Empfehlungen für Bluetooth und W-LAN?

Würde mich sehr über Rückmeldungen freuen.

Vielen Dank.

---

**Beitrag von „macmac512“ vom 10. Juli 2017, 11:40**

Für BT/WLAN: [Apple WiFi Karte BCM943602CS mit PCI-E Adapter günstig bei eBay](#)

Ansonsten sollte alles mit Webtreibern laufen, nimm aber nicht die Tools aus dem Tomatenforum.

Vielleicht besser ein Gigabyteboard, statt des Asus. 😊



---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 11:44

Vielen Dank!

Nicht? Welche denn dann? Ich wusste gar nicht dass es da Alternativen gibt 😊

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 12:07

[Zitat von macmac512](#)

....

Vielleicht besser ein Gigabyteboard, statt des Asus.

Ich würde auch eher für das Gigabyte GA-Z170M-xxx plädieren.

[Zitat von Arstidir](#)

Vielen Dank!

Ich wusste gar nicht dass es **da** Alternativen gibt 😊

Nicht da (im Tomatenforum) - **hier**(im Hackintosh-Forum und zwar reichlich)! 😄

Gruß  
LOM

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 12:23

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Ich würde auch eher für das Gigabyte GA-Z170M-xxx plädieren.

Das Asus board habe ich leider schon bestellt 😬  
Da es nicht so einfach ist ein ATX bzw. mATX board in einen Mac Pro einzubauen wollte ich das gleich als erstes haben um die nötigen Anpassungen vornehmen zu können.

Ok. Habe letztens einen Hackintosh bei meinem Freund gemacht und die Tools aus dem anderen Forum verwendet. Werde mich mal informieren welche Methode die einfachere & bessere ist 😊

Gibt es zufällig jemanden der Erfahrungen mit dem Mac Pro hat? Ich habe verzweifelt versucht den oberen Zwischenboden herauszunehmen und die Platte welche mit dabei ist. Ich finde nirgends ein Video oder einen Bericht darüber, wie das jemand gemacht hat. Habe nur Bilder gesehen auf denen es schon gemacht wurde, aber nirgendwo steht wie 😞

---

### Beitrag von „Marcel2303“ vom 10. Juli 2017, 12:31

[@Arstidir](#) "einfacher" ist gut gesagt.

Einfacher werden wahrscheinlich die Tools aus dem Tomatenforum sein. Da dies 1. in YouTube überfüllt ist und 2. sie dir einfach irgendwelche Dateien/Kexxe einfügen die du nicht brauchst oder für Performance Mangel sorgen.

Bezüglich des Mainboards... wie die anderen, empfehle ich wirklich Gigabyte... ein Kollege von mir hat ein ASUS Board und wir haben immer noch Probleme mit der INSTALLATION... obwohl das eig das einfachste sein sollte 😊

Du hast vom Hersteller 14 Tage Rückgaberecht. Wenn dies dir zu ansträngend ist, dann belass es beim ASUS Mainboard, nur einfacher gehts, meiner Meinungnach, mit dem Gigabyte Board.

Leider hat man den Nachteil, dass man beim Mac Pro viel basteln muss.

Dort gibt es aber auch wirklich viele Anleitungen im Internet. Ebenso gibt es hier auch welche die das Mac Pro Gehäuse umgebaut haben.

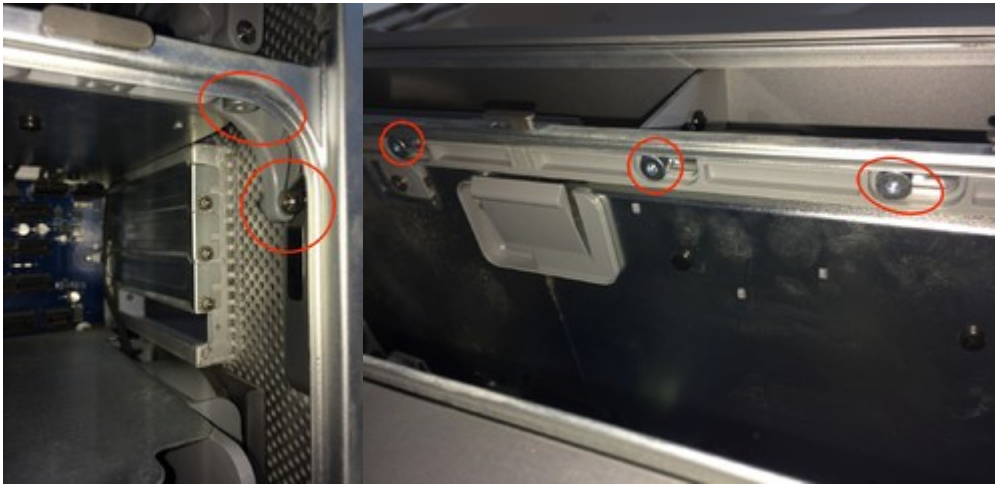
---

## Beitrag von „macmac512“ vom 10. Juli 2017, 12:34

### [Zitat von Arstidir](#)

Gibt es zufällig jemanden der Erfahrungen mit dem Mac Pro hat? Ich habe verzweifelt versucht den oberen Zwischenboden herauszunehmen und die Platte welche mit dabei ist. Ich finde nirgends ein Video oder einen Bericht darüber, wie das jemand gemacht hat. Habe nur Bilder gesehen auf denen es schon gemacht wurde, aber nirgendwo steht wie

Du musst den Schiebemechanismus zuerst ausbauen. Das sind kleine silberne Schrauben und danach fällt das alles raus. Zusätzlich dazu noch die Unterlegscheiben an dem Hebel.



Falls du mehr Bilder/Tipps zum Ausbau brauchst, schreib mir gerne eine PN.

Zur Installationsmethode: Der bessere Weg ist hier im WIKI beschrieben. Deutlich besser für spätere Updates/Upgrades. 😊

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 12:44

[Zitat von macmac512](#)

.Du hast vom Hersteller 14 Tage Rückgaberecht. ....

Genau - mach es rückgängig und storniere. Es gibt Viele, die wegen des etwas modifizierten Asus-Bios gegenüber Gigabyte bei Hacks nicht glücklich wurden.

[Zitat von macmac512](#)

... Falls du mehr Bilder/Tipps zum Ausbau brauchst, schreib mir gerne eine PN. ....

Nix da PN - das gehört ins Forum! 😊

Wir wollen doch Alle daran teilhaben und lernen (zumal ich neben den G5-Mods auch einen MP-Mod ins Auge gefasst habe).

Gruß  
LOM

P.S.: Pass beim Herausnehmen der Sicherungsscheibe des Hebels auf, dass sie Dir nicht wegflitzt!

---

### Beitrag von „macmac512“ vom 10. Juli 2017, 12:54

Also gut... Kommando zurück, nix PN -> Forum! 👍

Sicherungsscheibe ist ein guter Tipp! Die fliegt gerne weg, ist aber wirklich wichtig, wenn der Mechanismus wieder funktionieren soll.

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 13:00

#### [Zitat von Arstidir](#)

Guten Tag,

Ich bin gerade dabei einen Mac Pro 1.1 umzubauen und einen Hackintosh einzubauen. Gehäuse ist leerräumt und ein **Plan was wo hin soll** wurde auch schon erstellt.....

Eigentlich wäre Dein Projekt etwas für den Showroom! 😊

Erzähl doch mal, wie die Positionierung der neuen Komponenten aussehen soll. Aus "Gehäuse ist leergeäumt" vermute ich mal, Du möchtest den inneren Aufbau des MP nicht beibehalten.

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 13:10**

Ok, dann werde ich versuchen das andere Board zu bekommen.  
Danke für die Empfehlung!

Die einen Schrauben habe ich schon gelöst, da hat sich leider nichts bewegt. Am Hebel selbst konnte ich aber nichts machen. Werde mir das nochmal genauer anschauen und erneut versuchen. Wenn ich diesen Boden rausbekomme das wäre super. Dann würde ich viel einfacher mit dem Dremel hinkommen. Danke für die Bilder!

Kann das ganze Projekt gerne dokumentieren und im Showroom zeigen.

Das Netzteil kommt wie ursprünglich oben hinten rein. Aber nicht in den Original Netzteil Einschub, den habe ich nicht. Kabel werden wie im Original über den DVD-Schacht nach unten zum Motherboard etc. gelegt, gegebenenfalls mit Verlängerungen. Dort wo das DVD Laufwerk war, kommt eine HDD rein. Laufwerk benötige ich nicht.

In die eigentlichen Festplatten Einschübe kommen 2 SSDs.

Der Original Einschub für die Doppellüfter wird wiederverwendet, Lüfter werden ausgetauscht. Möchte auch versuchen diesen Einsatz in welchem dann der CPU Kühler zu sehen ist wieder reinzubekommen. Ist nur Optik, sieht aber verdammt cool aus das Ding.

Das Motherboard wird auf eine Platte aus einem anderen Gehäuse geschraubt, welche dann an die ursprünglichen Befestigungen geschraubt wird. Falls das nicht funktionieren sollte, reiße ich sie raus und klebe sie an den passenden Stellen wieder fest 😊

So sieht er übrigens aus:



---

### Beitrag von „DSM2“ vom 10. Juli 2017, 13:24

Sorry aber ich muss hier ganz klar den anderen widersprechen.

Asus Boards laufen ohne Probleme wenn man weiß was das Board benötigt!

Verstehe das ganze abraten daher null!

Dein Z170M Plus läuft ohne Probleme mit der selben config.plist wie die auf einem ASUS Z170 Pro Gaming/Aura,

die einzigen unterschiede sind der Audio Chip den das Z170M Plus hat den Realtek ALC887, Z170 Pro jedoch ALC1150. Ansonsten ist alles identisch!

Die passende EFI findest du im Skylake Thread von mir 😊

EDIT: Habe dir eben die Files rausgesucht. Musst nur noch wegen Audio anpassen!

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 13:29



### [Zitat von Arstidir](#)

....Kann das ganze Projekt gerne dokumentieren und im Showroom zeigen.....

Frag doch bei einem Moderator an, ob er den ganzen Thread dorthin verschiebt - der Anfang der Doku ist ja schon gemacht.

Was soll denn Alles gedremelt werden? Wie wird die Rückseite aussehen?  
Du siehst, solche Projekte machen immer neugierig! 😊

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 13:35**

Jetzt weiß ich gar nicht mehr was ich machen soll 😊  
Das Asus wäre etwas günstiger, wäre schon toll wenn das funktionieren würde.

Mach ich. Werde auch noch neuere Bilder machen, die sind noch von Direkt nach der Ankunft des Gehäuses.

Hinten die Rückseite, aber nur für die Motherboardanschlüsse. Der Rest hinten soll Original bleiben.

Bei dieser senkrechte Platte durch welche die Kabel vom Netzteil gehen, muss auch ein Teil weg um die neuen Kabel durchzubekommen. Mehr habe ich bisher nicht vor zu dremeln. Mal sehen ob das so bleibt 😊

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 14:12**

Meine Empfehlung: nichts überhasten! Weggedremelt ist schnell - wieder anpappen ist schwierig. Versuche für die Anpassungen ein olles mATX-Board zu nehmen, damit in der Hektik nichts passieren kann.

Hier mal ein Bild, wie ich mir meinen MP-Mod vorstelle.



Ich hatte noch ein anderes Bild eines MP-Mod, wo der Besitzer hinten nur die Fläche mit den Anschlüssen weggenommen hatte (leichter Rand zur gelochten Fläche verblieb, um es optisch schöner zu gestalten), finde es aber gerade nicht (suche weiter, weil das auch gut ausschaute). Aber bislang habe ich noch keinen MP-Mod gesehen, wo am Halteblech der HDD-Caddys gedremelt werden musste.

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 10. Juli 2017, 14:22**

[@Arstidir](#) Behalte dein Asus Board und gut, ist wie gesagt überhaupt nicht notwendig auf ein Gigabyte Board zu wechseln!

Das ASUS Board funktioniert ohne Probleme!

Bei Asus Grafikkarten wäre es was ganz anderes, da gibt es hier und da Probleme und selbst dort kriegen manche Leute die zum Laufen.

---

## Beitrag von „macmac512“ vom 10. Juli 2017, 14:28

[@LuckyOldMan](#): Was ich mich bei den Mods immer frage: Wie bekommt man die Oberfläche wieder so, dass er aussieht wie aus dem Laden?  
Man sieht ja keinen Übergang und das obwohl alles an anderen Stellen sitzt wie ursprünglich geplant.

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 14:31

[@LuckyOldMan](#)

Habe leider kein Altes. Werde für Anpassungen ein Pappmodell erstellen.  
Sieht toll aus! So soll meines auch aussehen wenn´s fertig ist.

Habe schon viele gesehen die da was gedremelt haben. In die die Bodenplatte und auch in die Senkrechte.

Da hinten gehen ja sonst keine Kabel durch, die Löcher sind zu klein.



Grafikkarte hab ich nicht vor eine von Asus zu verwenden 😊  
Leider habe ich gerade den denkbar ungünstigsten Zeitpunkt für den Kauf einer Grafikkarte erwischt. Durch den Miningboom von Ethereum sind die Preise gerade extrem hoch 😞

## Beitrag von „Marcel2303“ vom 10. Juli 2017, 14:34

### [Zitat von DSM2](#)

Sorry aber ich muss hier ganz klar den anderen widersprechen.  
Asus Boards laufen ohne Probleme wenn man weiß was das Board benötigt!  
Verstehe das ganze abraten daher null!  
Dein Z170M Plus läuft ohne Probleme mit der selben config.plist wie die auf einem  
ASUS Z170 Pro Gaming/Aura,  
die einzigen unterschiede sind der Audio Chip den das Z170M Plus hat den Realtek  
ALC887, Z170 Pro jedoch ALC1150. Ansonsten ist alles identisch!

Die passende EFI findest du im Skylake Thread von mir 😊

EDIT: Habe dir eben die Files rausgesucht. Musst nur noch wegen Audio anpassen!

Alles anzeigen

Wenn du im Bereich ASUS Mainboards keine Probleme hast, dann bräuchte der nette  
[@ApfelJonas](#) aber mal dringend deine Unterstützung 😄

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 14:39

### [Zitat von macmac512](#)

.....Man sieht ja keinen Übergang und das obwohl alles an anderen stellen sitzt wie  
ursprünglich geplant.

Vielleicht hilft Dir dieser Link weiter (genau das steht mir bevor):  
<http://extreme.pcgameshardware...e-original-g5-fertig.html>

[Arstidir:](#)

Welche Kabel müssen denn da durch? Bei dem MP gehen doch auch Kabel zum LW etc hin. Deine SDD kannst Du doch in eines der Original-Caddys setzen (oder sind alle vier schon vergeben?) - dafür gibt es Adapterrahmen: [Mac Pro1.1/2.1./3.1: DIY-Adapter-Platte für den Einbau einer SDD im HDD-Einschub](#)

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 10. Juli 2017, 14:45**

[@LuckyOldMan](#)

Die vom Netzteil. Das war davor auch so, nur hat Apple Stecker verwendet. Ich muss die Locher in denen die Stecker in der Platte waren einfach nur vergrößern.

Das habe ich auch vor. SDD in Adapterrahmen und den in diese Teile die man rausziehen kann.

---

### **Beitrag von „macmac512“ vom 10. Juli 2017, 15:37**

Den Link kenne ich (leider) schon, denn das ist leider aber dann wirklich die Königsklasse der Umbauten.

Bin mir nicht mal sicher, ob ich das so zusammenflicken könnte. Lackieren ist kein Problem, aber die Metallarbeiten sind schon heftig. Selbst bei meinem bisherigen LaserHive Umbau war das Knochenarbeit, zumindest wenn man das per Hand macht und keine High-End Werkstatt hat.

P.S.: Bei der nächsten Hackcon sollten wir alle ein G5/Mac Pro Gehäuse mitbringen und damit einen Workshop organisieren. Entweder der einfachere LaserHive Umbau oder aber unser Werkzeug zusammenschmeißen und das ganze hochprofessionell angehen. Könnte nur etwas länger als ein üblicher Workshop gehen. 😁

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 10. Juli 2017, 15:47

[Zitat von macmac512](#)

.... Knochenarbeit, zumindest wenn man das per Hand macht und keine **High-End Werkstatt** hat. 😊

Habe ich auch nicht - bei mir ist auch nur Standard-Werkzeug vorhanden. Aber auch per Handarbeit geht so Einiges, wenn man sich nicht gerade so wie ich vorgestern bei den Lochreihen verzählt und eine falsche Schnittkante beim herausgetrennten Lüfter-Blech setzt. Die Lochreihe fehlt jetzt 😞  
Gott sei Dank gibt es Loch-Alublech. Neuer Ansatz - neues Glück. 😊

Gruß  
LOM

---

## Beitrag von „DSM2“ vom 10. Juli 2017, 19:53

[Zitat von Marcel2303](#)

Wenn du im Bereich ASUS Mainboards keine Probleme hast, dann bräuchte der nette [@ApfelJonas](#) aber mal dringend deine Unterstützung 😊

Habe ihm eine Nachricht zukommen lassen.

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 11:59

[@macmac512](#) habe gestern Abend nochmal versucht den Boden rauszubekommen. Bei

meinem Gehäuse sieht das aber anders aus a



Hast du irgendeine Idee wie ich das bei mir aufbekomme?

Edit:

Ich konnte jetzt immerhin schon mal diesen Hebel lösen. Aber wie geht es jetzt weiter? es gibt keine schrauben mehr und dieser Schiebemechanismus lässt sich immer noch nicht rausnehmen



---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2017, 15:20**

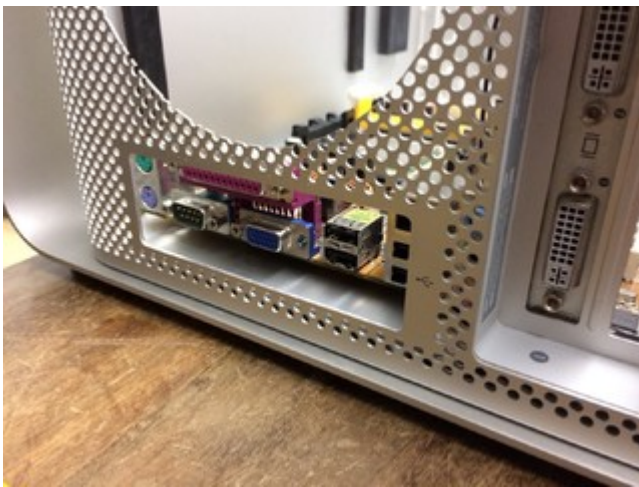
### [Zitat von LuckyOldMan](#)

....

Ich hatte noch ein anderes Bild eines MP-Mod, wo der Besitzer hinten nur die Fläche mit den Anschlüssen weggenommen hatte (leichter Rand zur gelochten Fläche verblieb, um es optisch schöner zu gestalten), finde es aber gerade nicht (suche weiter, weil das auch gut ausschaute). ...

Gesucht - gefunden: war gar nicht so weit weg!

### [Mac Pro Mod](#)



### [Arstidir:](#)

Ich ahnte schon, dass das zur Verwirrung führen würde: die Fotos sind vom PM G5, nicht vom MP.

Wenn alle Schrauben der Schiene gelöst sind, musst Du die Federn hinter den Haken herausfriereln, die Haken nach vorne rausziehen und dann sollte sich die Schiene herausklappen lassen.

Gruß  
LOM

P.S.:



Die 5 runden Inbusschrauben in der Plastikschiene müssen natürlich auch raus - auf den Bildern sind sie noch drin. Die halten die Schiene und das Caddy-Blech, das Du dann nach vorne/unten wegklappen kannst.

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 15:58**

[@LuckyOldMan](#)

Hui, der Thread ist super! Danke

Die Idee nur hinten die Fläche mit den Anschlüssen wegzumachen, wird sich bei mir leider nicht realisieren lassen. Die Fläche die ich für meine Mainboardanschlüsse brauche ist deutlich länger als die gegebene.

Die Schrauben hatte ich schon draußen, auf dem Bild sind sie nur schon wieder drinnen. Ich hab alles versucht. gerüttelt, dran gezogen. Saß zwei Stunden vor dem Teil und kam nicht weiter. Ich werde es jetzt lassen und nicht mehr versuchen dieses Ding rauszubekommen sondern meinen ursprünglichen Plan verfolgen.

Will an den Rot markierten Stellen mit dem Dremel ran, um ein größeres Loch zu bekommen. Da passen dann wunderbar alle Kabel durch.



---

### **Beitrag von „macmac512“ vom 11. Juli 2017, 16:27**

Die Bilder sind vom G5 ja, aber der Mechanismus ist letztlich der gleiche, an meinen Mac Pro

komme ich momentan nicht dran, der steht nicht zuhause. Inbusschrauben und dann noch die schwarzen kleinen Federbleche, dann ist das Ding draußen. 😊

Damit lässt sich auch besser dremeln. 😊

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 16:39

[@macmac512](#)

Muss diese Schraube auch raus? Da komme ich nämlich nicht ran.



---

## Beitrag von „macmac512“ vom 11. Juli 2017, 16:50

Zum ersten nein. Diese Schraube kann drin bleiben. Der Hebel bleibt einfach locker hängen.

Die kleinen federbleche sind hier:



Am besten den Kopf in den Rechner legen und von unten gegen das Blech schauen, dann sieht man die am besten. 😊

Wenn du die raus nimmst, kannst du die kleinen Haken rausnehmen und somit den Mechanismus an sich.

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 17:09

[@macmac512](#)

Vielen Dank!! Es hat geklappt 👍



---

### Beitrag von „macmac512“ vom 11. Juli 2017, 17:16

Nichts zu danken. Ist jetzt bestimmt einfacher.

Viel erfolg beim Dremeln. 😊

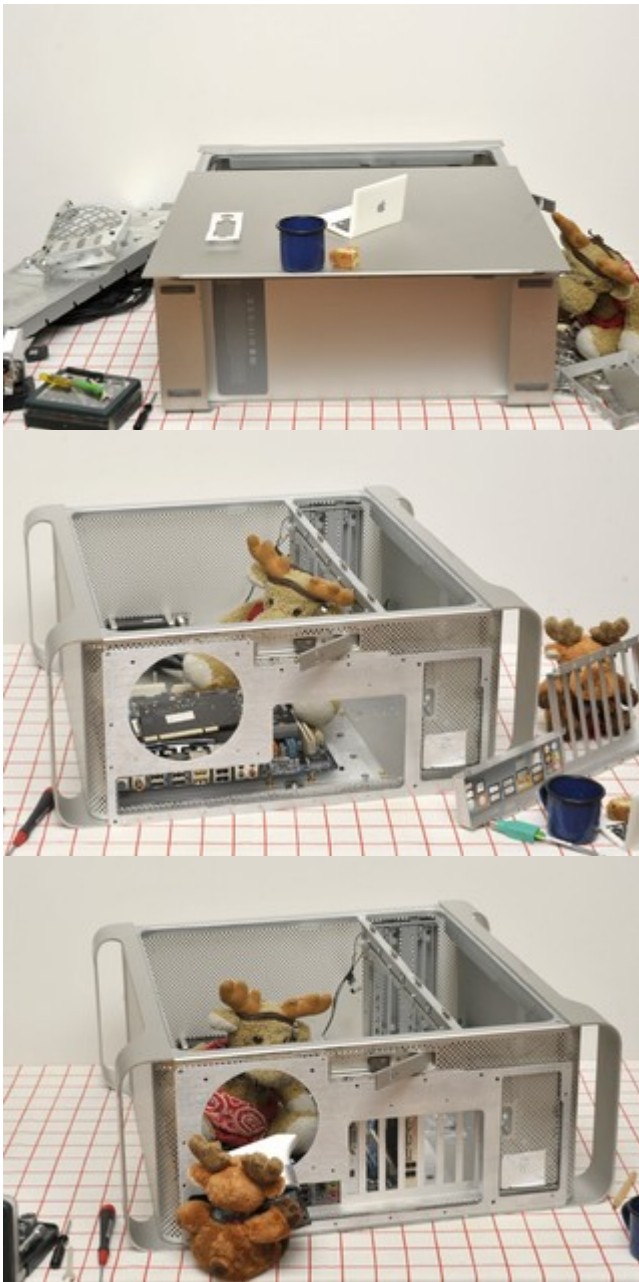
Pack die teile gut weg, die verschwinden gerne. 😊

---

### Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Juli 2017, 17:18

Ich kenn das Problem. Letztlich hab ich dieses verschraubte Zwischenteil faktisch rausbrechen müssen und viel gesägt. Ich würde ja gern das verbliebene Teilblech-lein entfernen, nur geht da bei meinem Gehäuse genau wie bei Dir garnix auf. Aber ich hab auch einen Rechner mit ATX-Board bauen lassen..





---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2017, 17:31**

[Arstidir:](#)

Das Lochrasterblech sollte sicher auch heraus zu nehmen sein - dann dremelt sich noch

besser, wenn es im Schraubstock eingespannt ist.

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 17:33**

Im Endeffekt war es gar nicht so schwer es rauszubekommen, wenn man weiß wie 😞

[@LuckyOldMan](#)

Und wie? Da sind Nieten und ich kann die ja schlecht rausbohren, nicht dass ich durchs Gehäuse bohre 😞

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2017, 17:50**

Nieten kann man m. W. nur in einem Loch einnieten!;) Da sind keine Löcher, sondern höchstens die flachen Gewindedinger aufgepunktet - dazu gehört dann auch ein kleine Schraube.

Beim G5 war z. Bsp. der Lüfterblock für die HDDs durch den Deckel und das Zw.Blech eingeklemmt - fixiert durch kleine Schrauben und kleine Ausparungen im Blech. Glaube nicht, dass Apple beim MP so sehr abweicht.

Wo sind da Nieten?

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 17:57**

Diese beiden Teile da. Schrauben sind es jedenfalls nicht. Dieses Blech hält nur noch durch die.



---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2017, 18:03**

Überlege mal rückwärts, wie bei Apple der Zusammenbau erfolgen müsste, wenn das genietet ist. Die Lochblechteile lassen sich komplett aus dem Seitenwandteil herausnehmen. So ginge das m. E. nicht. Dann müsste dieses Ding da als Erstes mit dem Lochblech verbunden werden. Alles an dem G5/MP ist geschraubt. Da sollen jetzt Nieten verwendet worden sein? Das sind ganz kleine Muttern, behaupte ich jetzt. Das Gewinde ist an der linken/hinteren Seitenwand angepunktet.

Warum sind die beiden größeren Schraubengewinde (eine etwas blau) so schief?

Edit: Erg.

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 18:10**

Dann schau ich mal ob ich sie irgendwie rausbekomme. Wenn das Teil heraußen ist, ließe sich deutlich angenehmer dremeln.

Die sind locker, deshalb hängen sie nach unten. Ist also nichts kaputt 😊

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juli 2017, 18:15**

Wieso sind die beiden locker? (jetzt muss ich mal fragen 😊 ) Sind das Senk-Gewindeschrauben und war da vorher was angeschraubt?

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 11. Juli 2017, 18:23**

Hab grade nachgeschaut. Sind doch nicht locker. Was genau da drauf war, weiß ich nicht mehr 😊  
Waren aber wohl schon so schief.

[@DSM2](#)

Hast du Erfahrungen mit dem Asus Z170M Plus? Ich las in einem anderen Forum, dass das Motherboard Probleme mit zwei OS haben soll und der Videooutput ausschließlich per HDMI erfolgen soll. Ich brauch aber mind. zwei Betriebssysteme und muss mein Display per DisplayPort anschließen.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 12. Juli 2017, 09:35**

[@Arstidir](#) : Wenn man nicht weiß wie man alles einrichten muss, dann kann man mit jedem Board Probleme haben ein Dual OS System einzurichten.

Natürlich gibt es auch Boards wo man Schwierigkeiten haben kann, dies ist hier jedoch nicht der Fall!

Das Problem ist nicht das Board in diesem Fall, sonder derjenige der vor der Kiste sitzt!

Bezüglich des Video Output kann ich dir nicht viel sagen, ausser das die Grafikkarte das



ausgibt was sie an den Anschlüssen ausgeben kann,  
also in deinem Fall mit der 1060 - 1xDisplayPort, 1xHDMI 2.0, 2xDVI.  
Über das Mainboard und den integrierten Grafikchip des Prozessors sind Ausgaben über DVI-D, HDMI und VGA möglich.  
Die Geschichte entfällt bei dir jedoch da du eine Grafikkarte verbaut und eben nicht die integrierte benutzen wirst!

Das Asus Z170M-Plus habe ich noch nicht verbaut aber das Board ist nichts anderes als die kleine Low Budget Variante des ASUS Z170 Pro Gaming/Aura mit anderem Audio Chip! (Davon habe ich bereits einige eingerichtet und diese laufen ohne Probleme)

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 09:38**

[@DSM2](#)

Danke für die schnelle Rückmeldung.

Also sobald ich die Grafikkarte verbaue, hat das Motherboard keinen wirklichen Einfluss auf den Videooutput mehr, da man das Display ja an der Grafikkarte anschließt, oder?

Für den Audio chip sollte ich dann bestimmt auch Treiber finden. Das Board habe ich aus dem wie es hier genannt wird Tomatenforum 😊  
Die würden es wohl nicht listen, wenn es nicht vollständig kompatibel wäre.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 12. Juli 2017, 09:49**

Nicht dafür!

Genau deine 1060 hat nichts mit dem Output des Mainboards zu tun und ja anschließen tust du den Monitor an der Grafikkarte selbst.

Den Audio Chip kriegst du damit zum laufen : [AppleALC - der dynamische AppleHDA Patcher - immer aktuell](#)

Aber bitte versau dir das OS später nicht mit irgendwelchen Tomatentools und immer schön Backups machen!

Wenn es fragen oder Probleme geben sollte, kannst du mich gerne per PN kontaktieren.

---

**Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 10:35**

Ok, das beruhigt mich ein wenig.

Ich war fast die ganze Nacht wach und habe recherchiert und überlegt doch ein Gigabyte z170 zu nehmen.

Habe mich mit dem Asus aber eigentlich schon angefreundet und dementsprechend den Mac Pro Umbau geplant.

Ich hoffe ich bekomme es auch ohne Tomatentools hin. Wenn das wirklich einer stabilere Methode ist, wäre es eine Überlegung wert.

Habe auch schon ein Pappmodell gebastelt 🙄



Wenn es aufhört zu regnen, wird heute Nachmittags schon der erste Teil mit dem Dremel bearbeitet 😎

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2017, 11:21

Das Beste an dieser Art Foto sind immer die Füße - bestrumpft bunt, einfarbig, blank, mit/ohne Schlappen , ....! 😄

Was macht das Querblech? Sind es kleine Muttern und lässt es sich ausbauen?

Das Papp-MB liegt aber wohl noch nicht richtig - die Anschlüsse hinten rechts sind ja fast schon

im Lochblech-Bogen.

Gruß  
LOM

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 11:32

[@LuckyOldMan](#)

Das lässt sich nicht entfernen. Ich habe kein Werkzeug dafür und wüsste auch nicht was ich kaufen müsste.

Aber das ist nicht so schlimm. Man kommt jetzt viel besser hin als davor.

Ich werde, weil es sonst zu lang ist, auf die äußeren beiden Anschlüsse vom Mainboard verzichten und nur die eingerahmtem zugänglich machen.

Diese PS/2 Anschlüsse braucht niemand mehr und den Audio Anschluss werde ich nach vorne legen.

So muss ich weniger dremeln und es sieht schöner aus 😎



---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2017, 11:46

[Arstidir:](#)

Das heißt, Du übernimmst in etwa die Ausschnittsgröße innerhalb der originalen Anschlußfläche wie der Kollege *Beautiful Loser* (s. Bild Seite 2) und kannst auch alle Kartenslots nutzen?! Ist ja für die GraKa nicht ganz unwichtig, den ersten PCIe-Slot (x16) zu verwenden.

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 11:56

[@LuckyOldMan](#)

Ganz genau 😊

Durch das Bild kam ich auf die Idee. Die Anschlüsse an meinem Mainboard sind leider viel zu lang. Um alle zugänglich zu machen, müsste ich bis zu den Grafikkartenanschlüssen reindremeln, und unten bis in den gebogenen Teil des Gehäuses.

So reicht es den markierten Teil zu entfernen 😎



---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2017, 12:34

Und die GraKa kommt damit auch beim ersten Slot aus?

Das muss ich mir merken, falls ich mal ein MP-Gehäuse ergattere. Mein derzeitiges mATX-MB hat nur einen kombinierten PS/2-Anschluß und da drüber zwei USB2.0-Ports - das ginge schon mal nicht. Erstaunlich, dass Dein Asus-MB noch zwei PS/2-Ports hat.

Gruß  
LOM

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 12:51

Genau, das sollte funktionieren. Wenn alles gut geht, bekomme ich sogar diese ganzen Originalteile wieder rein.

Dann sieht der Mac fast wie das Original aus 😎

---

### Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Juli 2017, 18:47

Hast Du Dir denn auch überlegt, wie Du das Board an die Wand bekommst? Das geht ja nicht auf die ursprünglichen Sockel!

Wir hatten uns hier im Forum ja vor einiger Zeit intensiv um einen mATX-Umbau eines Powermac G4 Gehäuses gekümmert und waren dabei auf einen kleinen Betrieb in England ([The Laser Hive](#)) gestoßen und einen in Amerika ([MountainMods](#)), die für alle möglichen Umbauten von Mac-Gehäusen Teile aus Kunststoff und Alublech fertigen. Mit allen Schikanen, Beleuchtung, Schalter, Kabelstränge!

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2017, 20:58

#### [Zitat von MacGrummel](#)

Hast Du Dir denn auch überlegt, wie Du das Board an die Wand bekommst? Das geht ja nicht auf die ursprünglichen Sockel! ....

Wie hoch/lang sind denn die Stehbolzen im MP?

Grundsätzlich benötigt man keine Zwischenplatte, sondern nimmt (wie bei den meisten G5-Mods) die abgedrehten Original-Stehbolzen des ursprünglichen MB und klebt sie mit JB Weld 2K-Kleber entsprechend den MB-Bohrungen auf dem Boden bzw. der Seitenwand fest.

Falls die MP-Stehgewinde deutlich kürzer sind, wäre da Platz für eine Adapter-Zwischenplatte.  
Die Lösungen von Laserhive & MountainMod sind zwar bequem, aber auch nicht ganz preiswert.

Gruß  
LOM

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 22:02

[@MacGrummel](#)

Habe eigentlich vor eine Zwischenplatte aus einem alten Gehäuse auf welches mATX Boards passen einzubauen.

Die bestehenden Stehbolzen welche dem Motherboard nicht im Weg sind, sollen diese Platte dann halten.

Muss sie noch anpassen und zuschneiden.



[@LuckyOldMan](#)

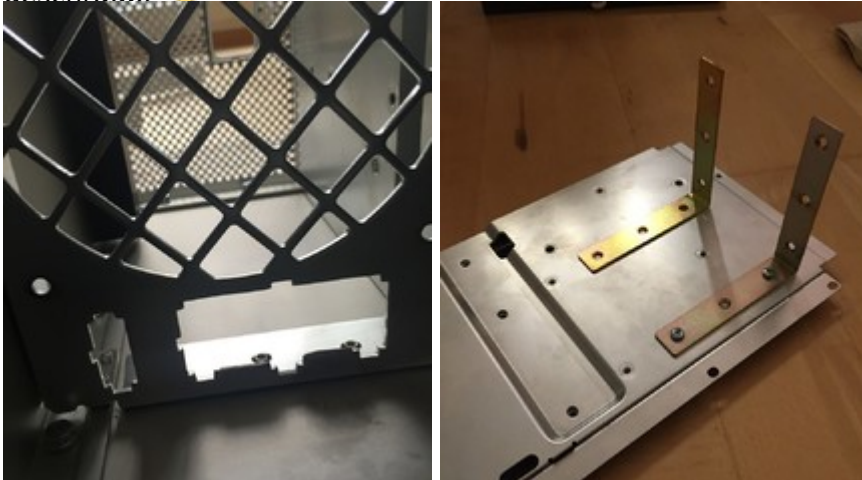
Das habe ich mir auch schon überlegt. Wie bekomme ich den diese Bolzen am besten raus? Ich müsse sie wohl abbrechen. Rausdrehen lässt sich da nichts.

Ist dies eher zu empfehlen als eine Zwischenplatte einzubauen?

Ich habe nur leider keine Schrauben, welche in diese Bolzen passen 😞

Kleines Update. Habe heute den ersten Teil mit dem Dremel rausgeschnitten und gleich entgratet. Ist ganz gut geworden finde ich.

An die beiden Winkel soll dann das SFX Netzteil kommen. Die werden dann in die Bodenplatte geschraubt 😊



---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Juli 2017, 22:57

Ein Zwischenblech ist m. E. nur dann möglich, wenn die Höhe es hergibt (2x Distanzbolzen). Miss mal die Höhe der Steh-Gewindebolzen, auf denen das MP-MB angeschraubt war - dann weist Du mehr.

Aah - da war Jemand im Bauhaus. Schränkchen-Winkel? 😊

Ist das die Platte, die sich so gegen den Ausbau sträubte? Hast Du das NT-Gehäuse des MP nicht mehr?

Gruß  
LOM

---

### Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Juli 2017, 22:59

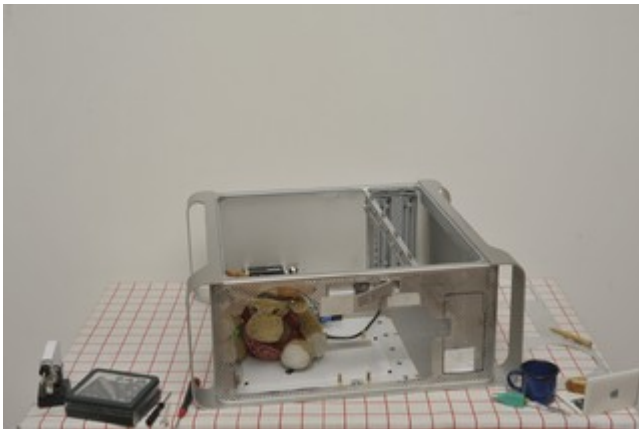


Die Bolzen, die stören, kannst Du einfach wegbrechen oder absägen/-dreheln. Die sind nur in der ersten Alu-Haut eingelassen, einen kreisrunden Fleck behältst Du auf jeden Fall!

Ich hab beide Varianten ausprobiert: in meinem G5-Gehäuse hat der Elch eine schöne blanke Alu-Platte mit 9 aufgeschraubten 1-cm-Hutmuttern für das ATX-Board auf gekürzte Original-Bolzen geschraubt, da passen übrigens die klassischen Mainboard-Schrauben mit Zollgewinde..



Im MacPro-Gehäuse hat er die langen Bolzen in der Fläche rausgebrochen und die Innenrückwand aus England eingeschraubt, die da ganz prima und passgenau rein ging. Ein wirkliches Meisterstück, dieses Teil! Leider fehlt diesem exzellenten Bausatz eine Säge-Maske für die Gehäuse-Seite mit den Anschlüssen (und das Lüfter-Loch ist ca.2,5 mm zu klein für den Original-Lüfter-Grill), dann wäre er perfekt!



---

**Beitrag von „Arstidir“ vom 12. Juli 2017, 23:10**

[@LuckyOldMan](#)

Ich überlege die Stehbolzen zu kürzen, sofern dann immer noch eine Schraube reingeht.

Ja, die sind aus dem Baumarkt 😄

Genau das ist die Platte. Jetzt kann man sie schön bearbeiten.

Nein, das Netzteil war leider nicht dabei. Habe nur das Gehäuse gekauft, Technik war nicht mehr mit dabei.

[@MacGrummel](#)

Klar, das mir Lasehive zu machen wäre sicher eine schnellere Lösung. Will aber ungern die ganze Rückwand rausdremeln, sondern so wenig wie möglich verändern.

**Edit: 14.07.17**

**Die ersten Teile kamen gestern. Das Netzteil macht einen sehr guten Eindruck, und ist super kompakt. Die Lüfter gefallen mir auch.**

**Das Mainboard werde ich zurückschicken und stattdessen das Gigabyte Z170M D3H bestellen 😞**



---

**Beitrag von „Arstidir“ vom 16. Juli 2017, 10:11**

Gestern gab es endlich einen nennenswerten Fortschritt.

Das Netzteil ist jetzt fest verbaut. Eigentlich hatte ich geplant das Netzteil mit Winkeln anzubringen.

Aufgrund des Platzmangels, wurde das nicht gemacht. Stattdessen habe ich es mit einem Klettverschluss an der Platte befestigt.

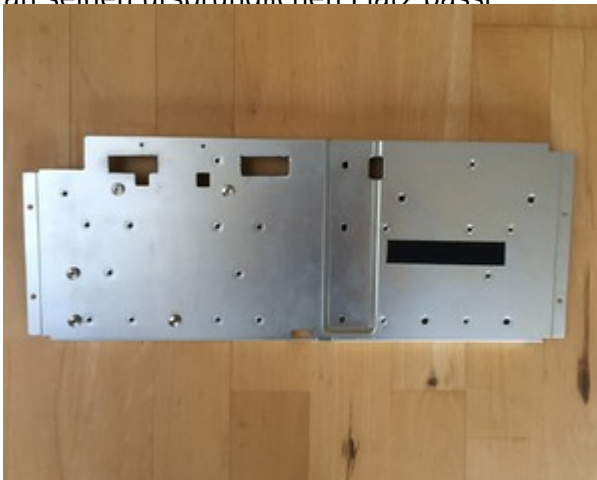
Das hält erstaunlich gut. Man muss viel Kraft aufwenden um es loszubekommen 😬



Die Zwischenplatte hat zwei Löcher für SATA/Lüfter Kabel bekommen und der Lüfter wurde angeschraubt.

Er hat erfreulicherweise auch auf die andere Seite gepasst, da er aufgrund des Netzteiles nicht mehr

an seinen ursprünglichen Platz passt



Der Einschub welcher für Laufwerke verwendet wurde und bei mir eine HDD beinhalten wird, passt weiterhin perfekt rein 😎

Die Kabel sind, wie im Original auch, alle dahinter.



Die beiden Lüfter unten habe ich auch schon in die dafür vorgesehene Halterung geschraubt.



Jetzt muss ich mir nur noch überlegen wie ich am besten das Motherboard reinbekomme.

Die original Abstandshalter kann ich schlecht nutzen, da ich keine Schrauben dafür habe und sie auch nirgendwo bekommen.

Würde es funktionieren, wenn ich neue Abstandshalter kaufe und diese mit 2

Komponentenkleber reinklebe? Die Klebefläche ist ja dann doch recht klein.

---

### Beitrag von „griven“ vom 16. Juli 2017, 23:34

Gefällt mir sehr gut und ich freue mich auf weitere Berichte 😄

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juli 2017, 00:33

[Zitat von Arstidir](#)

....



Welchem Zweck dient der Lüfter oben zwischen DVD-LW-Bereich und NT? Hat das NT keinen Lüfter?

Gruß  
LOM

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 17. Juli 2017, 01:05

[@griven](#)

Danke 😊

[@LuckyOldMan](#)

Doch das hat natürlich einen. Mir gefiel das nur, weil dort auch im Original einer war und ich dachte, das wäre vielleicht nicht schlecht einen zusätzlichen zu haben. Falls ich merke dass ich ihn gar nicht brauche, kann ich ihn ja einfach abklemmen.

---

### **Beitrag von „macmac512“ vom 17. Juli 2017, 07:44**

Viel hilft nicht unbedingt viel. Besser ist ein stimmiges Konzept, dass alle Lüfter in die gleiche Richtung arbeiten. Wenn man sich die cMP und G5 Rechner anschaut, arbeitet alles von vorne nach hinten, damit bekommst du die ideale Lüftung.

Wenn ein Lüfter jetzt mal von vorne nach hinten, der nächste von oben nach unten (NT) und der CPU Kühler von links nach rechts (aufs Mainboard) arbeitet, dann ist die Kühlung suboptimal und wäre mit besser ausgerichteten Kühlern deutlich effektiver.

---

### **Beitrag von „umax1980“ vom 17. Juli 2017, 09:40**

Der Luftstrom wird schon verändert wenn ein Lüfter auf einmal die Luft auf dem Weg nach vorne plötzlich nach oben ableitet. Das kann auch zu einer erhöhten Geräuschkulisse führen, daher würde ich den Lüfter entfernen.

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juli 2017, 09:47**

[Zitat von Arstidir](#)

[@LuckyOldMan](#)

Doch das hat natürlich einen. Mir gefiel das nur, weil dort auch im Original einer war ....

Im Original hat m. W das NT dahinter intern auch keine Lüfter - das jetzige ja wohl. Ergo: doppelt gemoppelt.

[Zitat von macmac512](#)

Viel hilft nicht unbedingt viel. Besser ist ein stimmiges Konzept, dass alle Lüfter in die gleiche Richtung arbeiten. Wenn man sich die cMP und G5 Rechner anschaut, arbeitet alles von vorne nach hinten, damit bekommst du die ideale Lüftung.

So ist es! Wichtig dabei sind die getrennten Luftkanäle.

[Zitat von macmac512](#)

Wenn ein Lüfter jetzt mal von vorne nach hinten, der nächste von oben nach unten (NT) und der CPU Kühler von links nach rechts (aufs Mainboard) arbeitet, dann ist die Kühlung suboptimal und wäre mit besser ausgerichteten Kühlern deutlich effektiver.

Das war früher bei den PCs so: der NT-Lüfter zog kalte Luft an und drückte drückte damit erwärmte Luft in den Innenraum, der CPU-Lüfter zog die (warme) Luft an und verwirbelte nur - zusätzliche Lüfter sollten den Mist dann nach draußen befördern. 😞

Heute ist das etwas besser.

Gruß  
LOM

## Beitrag von „Arstidir“ vom 17. Juli 2017, 09:56

[@macmac512](#)

[@umax1980](#)

Ich verstehe nicht ganz was ihr meint. Der Luftstrom geht doch auch mit dem zusätzlichen Lüfter nach hinten. Das Netzteil zieht die Luft von oben an und bläst sie nach hinten raus. Der weitere eingebaute Lüfter bläst die Luft auch nach hinten in Richtung Netzteil und die Komplette Wärme wird aus dem Gehäuse geblasen.



---

## Beitrag von „umax1980“ vom 17. Juli 2017, 10:05

Es entstehen durch das Netzteil eine Luftverwirbelung, da kann es sogar passieren, daß sich mehr Wärme staut als gewollt.

Musst du dir im Betrieb mal angucken.

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 17. Juli 2017, 10:07

[@umax1980](#)



Du meinst wegen des Lüfters der die Luft anzieht?

Werde ich natürlich. Wenn ich merke dass ich ihn nicht brauche oder er sich sogar negativ auf die Ableitung der Wärme auswirkt, kommt er weg.

---

### **Beitrag von „umax1980“ vom 17. Juli 2017, 10:12**

Genau, es kommt Luft von oben und von hinten. Mittig liegt das Netzteil. Da kann es dann zum Stau kommen.

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 17. Juli 2017, 10:15**

[@umax1980](#) Aber von oben kommt doch gar keine Luft? Das Netzteil Zieht die Luft doch oben an und bläst sie dort nicht raus.

---

### **Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 17. Juli 2017, 13:42**

Warum legst du denn das Netzteil nicht auf die seite?

So das der Lüfter direkt von rechts die Luft anzieht.

---

### **Beitrag von „seefew“ vom 20. Juli 2017, 09:37**

mit der Luft ist wie mit allem Anderen,  
es sucht sich den Weg des geringsten Widerstandes.

aus der Erfahrung, die ich mit meinem G5-Mod gemacht hab, kann ich die Aussagen der Vorredner nur bestätigen. Hatte da z.T. arge Probleme, den Luftstrom geleitet zu bekommen. Im zweiten Bild [dieses Posts](#) ist zu sehen, und danach ausgeführt, wie ich dem entgegen konnte. Vmtl 95% der Luft, die der 140er Lüfter vorne reingedrückt hat, flutschten unter dem CPU-Lüfter durch, erst die Rampe leitete den Luftstrom durch die Kühlrippen.

bin mir relativ sicher, dass Du da oben nen "kleinen Luft-Kreislauf" verursachst: der Fan vom NT wird die Luft, die er hinten rausdrückt wieder einsaugen.

ich würd Dir dringend empfehlen, das NT nach hinten "abdichten", so ungefähr:

(sorry, bin nicht der beste Pixelkünstler 😂😭 )

Grüße  
seefew

#OT on:  
da ich vmtl nen MP2,1 geschrottet hab, bau ich mir daraus vlt auch nen Hacki.  
#OT off

---

### **Beitrag von „umax1980“ vom 20. Juli 2017, 10:10**

Genau das - einfach ein Stück MDF passend zuschneiden. Dann ist diese Stelle soweit ok und der Luftstrom geht fast optimal durch den Teil des Gehäuses.

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Juli 2017, 11:57**

Ich hatte ja bereits nach dem Original-NT gefragt, das aber nicht vorhanden ist.

Das hätte - so wie es viele G5-Umbauten zeigen - die Möglichkeit geboten, das neue NT aus seinem Gehäuse heraus- und ins MP-Gehäuse einzubauen. Vorteil wäre gewesen, dass der MP-Lüfter, der ja wieder eingebaut wurde, dann seiner Aufgabe hätte nachkommen können. Kein weiterer Lüfter hätte für Verwirbelungen gesorgt.

Aber auch jetzt besteht diese Möglichkeit: den Abdeckkorb des NT abnehmen, den Lüfter ausbauen, mit Lochgitterblech den Deckel nachbilden und das Ganze in den Luftstrom einsetzen, wie es beim MP gedacht ist.

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „umax1980“ vom 20. Juli 2017, 12:49**

Das wäre auch eine adäquate Lösung ...

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 20. Juli 2017, 15:17**

Vielen Dank für die ganzen Antworten. Ich werde überlegen mit welcher Lösung ich das ganze optimiere.

Den Netzteillüfter auszubauen gefällt mir ganz gut 😎

Gerade kam endlich die nächste Bestellung an 😊

2x Samsung 850 EVO 250GB  
Seagate Barracuda 2TB  
2x 8 Pin Verlängerungskabel für CPU & GPU  
Gigabyte Z170M D3H  
CPU Kühler  
16 GB Ram  
Lüfter für hinten



Grafikkarte habe ich gestern endlich bestellt. Wurde eine Gigabyte GTX 1060 XTREME GAMING

---

### **Beitrag von „Patrickworld“ vom 20. Juli 2017, 21:48**

Ich wäre mal gespannt auf einen Test. Theorien gibt es ja jetzt genug. Aber Witzig wäre es zu wissen, wie er mit und ohne zusätzlichen Lüfter arbeitet. Also Punkto leiser / lauter und wie warm. Zum Schluss nimmt es sich vielleicht garnichts. Obwohl ich sogar noch fast drauf wetten würde, das der zusätzliche Lüfter dennoch was bringen könnte. Wie gesagt. Bau die Kiste zusammen und dann wäre ich echt gespannt wie es denn in der Realität aussieht. Die Blende um das NT abzutrennen klingt auch super. Aber mich würde es echt mal interessieren wieviel unterschied das wirklich macht. Vorallem auch in normalen Gebrauch vs Benchmark.

MFG Patrick

---

### **Beitrag von „Schorse“ vom 20. Juli 2017, 22:41**

Moin!

Da der externe Lüfter die Luft durch den nach hinten geschlossenen Bereich in seiner ganze schiebt wird das Netzteil mit eigener Lüftung quasi umspült und die Wärme gesammt nach hinten abtransportiert.

Einziger Schwachpunkt bleibt wenn weitere Gehäuselüfter den unteren Gehäuseteil kühlen sollen, ob durch die Front genug Luft ohne Vakuumbildung einströmen und das Gehäuse durchströmen kann.

---

### **Beitrag von „Ka209“ vom 20. Juli 2017, 22:47**

warum so Lüfter krank ? einen Eisschrank bekommst du eh nicht darin..

extrem überdimensioniert

---

### **Beitrag von „Patricksworld“ vom 21. Juli 2017, 00:21**

Naja. Ich finde bei den Lüftern muss man halt experimentieren das es einfach funktioniert. Bei mir im M-itx sind alle Lüfter so verbaut das man nichts hört. Das netzteil ist ein Externes ohne Lüfter 😊

Das heißt es gibt den cpu-Lüfter woran glücklicherweise kein Kabel schleift. Und das ist schon ne Kunst.

Und in dem kleinen Betrieb von meinen Eltern gibt es eine kleine Kammer wo der serverschrank drin ist und 8 Lüfter den ganzen schrank von unten nach oben komplett

durchblasen. Inkl. Fritzbox und externen Festplatten. Das hört man ordentlich wenn man in dem Raum steht. Aber das ist nur ne Abstellkammer wo sich keiner drin aufhält.

Vielleicht nicht die elegantesten Varianten. Aber alle samt Lautlos.

---

### Beitrag von „Ka209“ vom 21. Juli 2017, 09:10

Ich bin ein Mensch der wenn möglich keine Lüfter nutzt mich nervt es schon wenn mein cpu Lüfter loslegt. Eürde es gerne tauschen jedoch finde ich nichts was passen tut (stell dir ein Notebook cpu System vor)  
zwei Tropfen Öl bringen auch nichts

---

### Beitrag von „umax1980“ vom 21. Juli 2017, 09:15

Habe lange nach einer optimalen Belüftung gesucht und viel probiert.

Optimal sind Luftströme nie, es gibt nur ganz wenige Gehäuse die einen optimalen Luftstrom gewährleisten. Und die Kosten gleich soviel, dass einem das Plus an Luftstromoptimierung den Mehrpreis nicht wert ist.

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 23. Juli 2017, 15:00

USB 3 für das Front Panel ist jetzt auch fertig.

Nicht die beste und schönste Methode, aber es hält und bewegt sich kein Stück 😊

Habe die Sachen die auf der Platte im Weg waren weggelötet, Löcher reingebohrt und die  
l.  
ur für die Optik.





Jetzt muss ich noch auf den JB Weld Kleber warten, dann kann ich die Abstandshalter für das Mainboard endlich reinkleben 😎

---

### **Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 26. Juli 2017, 20:38**

Wie machst du das mit den Powerknopf denn?

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 26. Juli 2017, 20:59**

[@DerGiftzwerg](#)

Will das Anschlusskabel, welches am Motherboard eingesteckt wird, an den Einschaltknopf löten.

Hab aber noch nicht rausgefunden wie ich das genau machen muss.

Der Einschaltknopf hat hinten drei Lötstellen, das Kabel aber vier Anschlüsse.

Weiß zufällig jemand was man woran löten muss?

---

### **Beitrag von „Hontman“ vom 26. Juli 2017, 21:35**

In der regel ist der einschalter doch nur ein schließer oder? Sprich 2 Drähte haben bei Betätigung durchgang. Die müsstest du dir nur auspiepsen und verlöten. Also so kenn ich es: 2 Drähte Powerbutton, 2 Drähte Reset Button

---

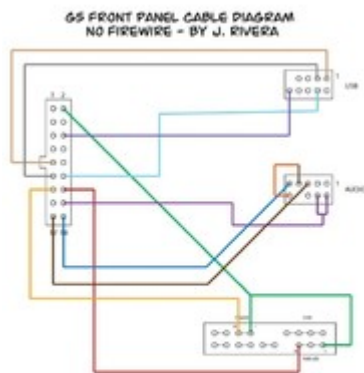
## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. Juli 2017, 21:50

Sowas gibt es vor-konfektioniert ... <http://g5atxcables.weebly.com/g5-atx-adapter-cables.html>  
.. oder man macht es selber. Es gibt divers Skizzen eines Anschlußplans im INet.  
Ich schau mal in meinem Fundus - da habe ich bestimmt was. Ich würde da an dem Platinchen überhaupt nicks rumlöten, sondern Alles so lassen, wie es ist.

Gruß  
LOM

P.S.:

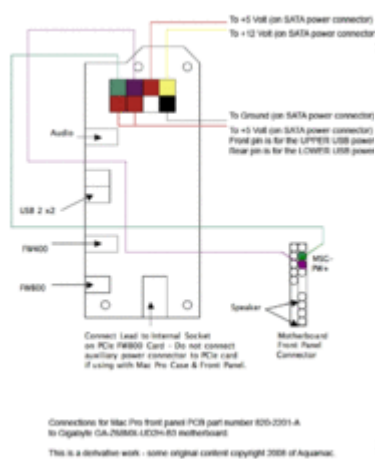
Hier ein Bild der Beschaltung:



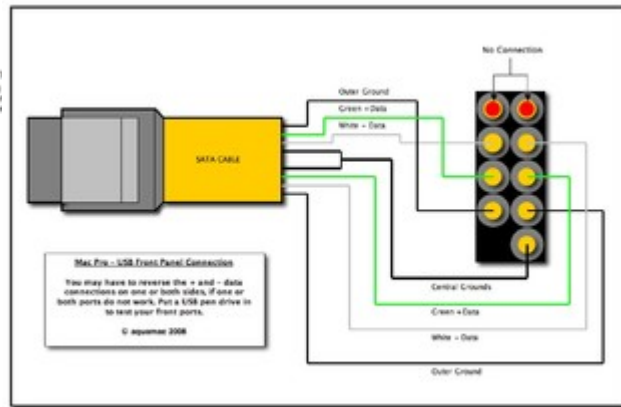


## Beitrag von „Fantomas“ vom 26. Juli 2017, 22:23

Maxim's revised hack Pro front panel wiring diagram



use und kein Powermac G5 Gehäuse. Da passt deine Skizze nicht.



---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. Juli 2017, 22:32

Ach Herrje - das kommt davon, wenn man von zu vielen G5-Kisten umgeben ist. Mea culpa. Letztendlich bleibt es aber bei meinem Tipp: Platine lassen, wie sie ist und an die Original-Steckleiste anbinden.

---

## Beitrag von „Arstidir“ vom 26. Juli 2017, 23:43

[@Fantomas](#)

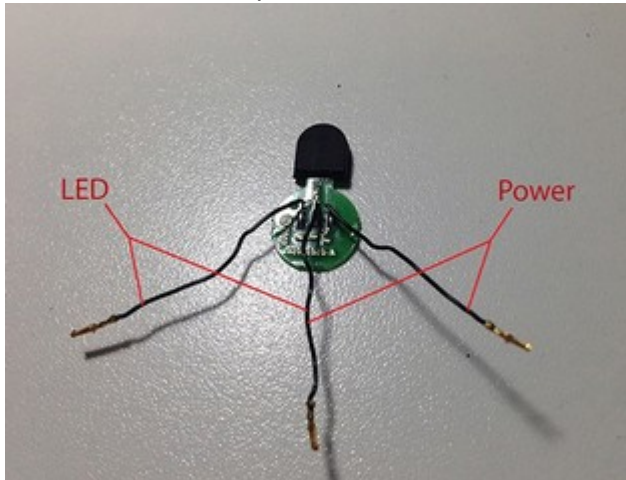
Diese Platine kann ich nicht mehr nutzen. Aus der habe ich mehrere Sachen rausgerissen und Löcher reingebohrt 😊

Mir wird wohl nichts anderes übrig bleiben als direkt am Powerknopf zu löten.

---

## Beitrag von „exitus126“ vom 28. Juli 2017, 12:19

Für dein PowerKnopf Problem:



Das rechte Kabel ist das + und die Mitte die Masse, LED und Schalter teilen sich die Masse. Ist zwar vom PowerMac G5, aber ich bezweifel das sie da was geändert haben, da dein Powerknopf genauso aussieht.

---

### Beitrag von „Arstidir“ vom 28. Juli 2017, 12:39

[@exitus126](#)

Danke. Hab sowas auch schon für einen Mac Pro gefunden. Die Belegung ist wie du vermutest genau wie beim G5.

Den Link kann ich hier leider nicht posten 😞

---

### Beitrag von „exitus126“ vom 28. Juli 2017, 12:42

sehr gut (Y) mich würde mal interessieren ob bei dir dann die Power LED funktioniert. Bei meinem G5 Umbau schaffe ich es einfach nicht diese "richtig" zum laufen zu bringen, ich hab das Gefühl das hängt mit der gemeinsamen Masse zusammen. Steckt der PowerLED und PowerKnopf Stecker auf dem Mainboard leuchtet die LED durchgehend egal ob der Rechner an oder aus ist. Hab die Stecker auch schon um 180 Grad gedreht und alles, keine Chance. Hab sogar mal nur das + vom PowerKnopf ans Mainboard gehängt, dann funktioniert aber wiederum der PowerKnopf nicht. Ziehe ich den PowerKnopf Stecker ab und fahre den Rechner

runter schaltet sich die LED ganz normal aus...

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 28. Juli 2017, 12:45**

[@exitus126](#)

Werde versuchen ob sie geht, aber nicht allzu viel Zeit für investieren. Diese kleine Funzel brauch ich nicht unbedingt 😊

---

### **Beitrag von „exitus126“ vom 28. Juli 2017, 12:46**

Ich hab sie jetzt auch einfach deaktiviert, so wichtig ist das nicht. Wär trotzdem interessant ob ich mit dem Problem alleine bin oder es vllt irgendwie an meinem Mainboard liegt.

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 28. Juli 2017, 12:48**

[@exitus126](#)

Von dem Problem habe ich bei meiner Recherche nach der Belegung aber sehr häufig gelesen, scheint damit also nicht alleine zu sein.

---

### **Beitrag von „Arstidir“ vom 30. Juli 2017, 16:07**

Der Mac läuft endlich 😎



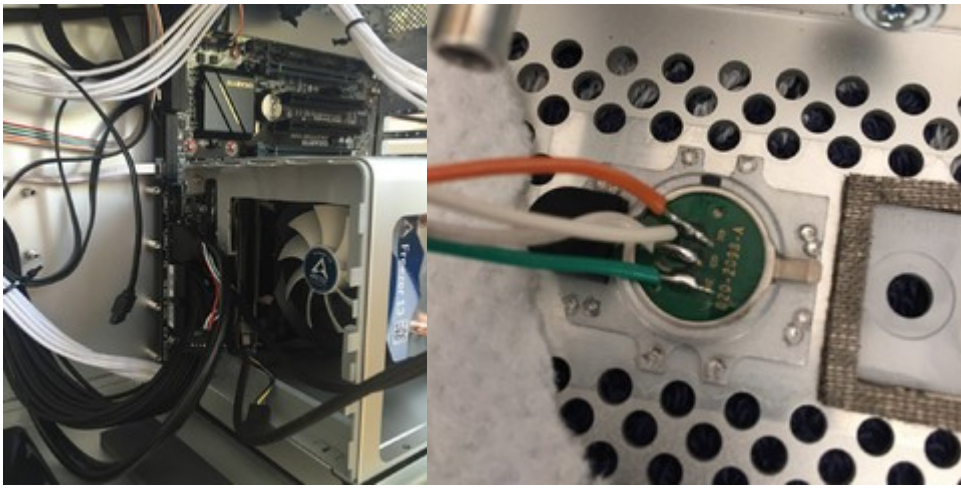
OS X & Windows sind auch schon installiert.

War ziemlich viel Arbeit gestern. Musste mehr als gedacht mit dem Dremel bearbeiten. Aber schlussendlich hat alle reingepasst.

Die Kabel sind noch nicht perfekt verteilt und für den Anschluss hinten muss noch ein Blech gebogen und eingepasst werden.

Dafür dass das mein erstes mal ist ein Case zu modden, bin ich recht zufrieden 😊





[@exitus126](#)

Die LED leuchtet wie bei dir auch ständig. Habe sie deshalb wieder ausgesteckt.

---

**Beitrag von „Ka209“ vom 30. Juli 2017, 16:16**

Dan mal viel Spaß mit dem Hack

---

**Beitrag von „Arstidir“ vom 30. Juli 2017, 19:27**

Danke.

Muss alle noch ein wenig optimiert werden. OS X bootet zum Beispiel nicht mehr wenn ich als System Identifikation iMac17,1 verwende, obwohl dieser genau meinen Prozessor hat. Hab jetzt den 18.3, damit läuft es.

Brauche auch noch Wlan und Bluetooth

---

### **Beitrag von „MacGrummel“ vom 30. Juli 2017, 20:06**

Egal, ob die Hardware genau passt oder nicht: die derzeit universellste Version ist die vom iMac14,2. Das war der letzte Mac mit eingebautem Nvidia-Chip, die Config.Liste läuft aber eben auch mit allen möglichen und modernen ATI-Karten. Und neuere Chips werden auch als das erkannt, was sie sind..

---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 30. Juli 2017, 21:31**

[Zitat von Arstidir](#)

Der Mac läuft endlich 8)...

Gratuliere! 😊

Da fehlt aber noch ein (wichtiges) Bild: die Heckansicht! 😏  
Ist die seitliche Abdeckung des NT nicht vorhanden?

Gruß  
LOM